



### Projektinformation

Das **Pilot- und Innovationsprogramm "Leiser Güterverkehr"** wurde im Jahr 2008 unter der Federführung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gestartet.

Ziel des Projektes ist es, wesentliche Grundlagen für eine flottenbezogene Ausrüstung der vorhandenen Güterwagen mit leisen Bremssohlen aus Verbundwerkstoffen, sogenannten „Flüstersohlen“, zu schaffen. Außerdem sollen erste Wagen im Rahmen des Pilotprojektes „Leiser Rhein“ mit diesen Sohlen umgerüstet und auf der Rheinstraße erprobt werden.

Zur Finanzierung des Pilot- und Innovationsprojektes „Leiser Güterverkehr“ sind insgesamt 40 Mio. Euro aus Staatsmitteln vorgesehen.

Das Gesamtprogramm setzt sich aus zwei Teilen zusammen:



vormals:



Projekträger im Auftrag des  
BMVBS



### Das Pilotprojekt „Leiser Rhein“

Im Rahmen des Pilotprojektes sollen beispielhaft vorhandene Güterwagen mit K- oder LL- Sohlen umgerüstet werden. Durch den gezielten Einsatz dieser umgerüsteten Wagen können bereits bis ins Jahr 2012 auf der hoch belasteten Rheinstraße Erfolge bei der Lärmreduzierung erzielt werden.

Mit dem Pilotprojekt sollen die Hürden einer erstmaligen Umrüstung gesenkt werden, indem Erkenntnisse zum erforderlichen Engineering und zu erforderlichen Zulassungen praktisch gewonnen und erprobt werden. Diese sollen für zukünftige Fälle zur Verfügung stehen und die Basis für Verfahren mit möglichst geringem administrativem und technischem Aufwand bilden.

Die weiteren ordnungsrechtlichen Maßnahmen, insbesondere ein emissionsabhängiges Trassenpreissystem, sollen mit einem Programmbaustein zur Wagenerfassung vorbereitet werden.

In der Pilotphase wird geprüft, ob die Kosten zur Nutzung der Schienenwege zukünftig nicht mehr Zug bezogen, sondern an der Anzahl der Wagen bemessen werden. Emissionsarme Wagen, die mit neuen K- oder LL-Sohlen (K-Sohlen = Komposit-Bremssohlen und LL-Sohlen = Low-Low-Bremssohlen) ausgerüstet sind, könnten niedriger bepreist werden als laute Wagen.

Über die Ausgestaltung eines emissionsabhängigen Trassenpreissystems wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Pilotprojektes zu entscheiden sein.

### Das Innovationsprogramm

Das Innovationsprogramm zielt auf die weitere Verbesserung und breitere Verfügbarkeit von Lärm mindernden Umrüstlösungen für klotzgebremste Güterwagen. Dies gilt sowohl für die K-Sohlen als auch die LL-Sohlen. Beide gehören zu den so genannten Verbundstoffsohlen oder "Flüsterbremsen", die deutlich leiser als die zurzeit überwiegend verwendeten Graugusssohlen sind.

Es wird angestrebt, die Kosten und Risiken der Entwicklung weiterer bzw. verbesserter Bremssohlentypen für die Umrüstung zu verringern und die Entwicklung zu beschleunigen.

Inbesondere die Entwicklung der LL-Sohle ist auch für die Lärmreduzierung auf europäischer Ebene sehr positiv zu bewerten, da durch die deutsche Initiative die Markteinführung einer Technologie beschleunigt wird, die auch in anderen Ländern eine kostengünstige und schnelle Umrüstung auf lärmarme Bremssohlen erlaubt.

Damit verbessern sich die Perspektiven, auch auf europäischer Ebene konkrete Vereinbarungen für einen verbesserten Lärmschutz bei der Bestandsflotte zu erzielen.